



Film über Solarstrom-Forschung gestartet

- **Nach journalistischen Kriterien produzierter Film veranschaulicht Innovationskraft der Solarindustrie in Deutschland**
- **Eindrucksvolle Aufnahmen auf Isle of Eigg (Schottland) illustrieren Forschungsprojekt zur netzunabhängigen Elektrizitätsversorgung aus Photovoltaik, Dieselgeneratoren und Batterien**
- **3D-Animationen erklären Funktionsweise von Solarzellen der nächsten Generation**

Berlin, 26. November 2015 – Die Labore der Solarindustrie sind eigentlich streng gesicherte Bereiche. Ab sofort kann sich trotzdem jeder ein Bild von den Forschungsaktivitäten der Photovoltaik-Industrie in Deutschland machen. Denn die Wissenschaftler und Ingenieure haben die Forschungsabteilungen für ein Filmteam geöffnet, das beispielhaft an drei Projekten der Initiative „F&E für Photovoltaik“ die solare Spitzenforschung aus Deutschland vorstellt und erklärt. Die Bundesregierung unterstützt mit der Initiative die Forschungsanstrengungen der Solarbranche in Deutschland.

„Der nach journalistischen Kriterien produzierte Film dokumentiert anschaulich die Innovationskraft der Solarwirtschaft. Drei aktuelle Forschungsprojekte zeigen eindrucksvoll besondere Stärken der deutschen Solarindustrie: Die Kompetenz, in der Zell- und Modultechnologie ambitionierte Ansprüche an Effizienz, Kosten und Qualität zu erfüllen sowie mithilfe von Photovoltaik-Anlagen und der dazugehörigen Hard- und Software komplexe Energiesysteme zu optimieren“, sagt Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft e.V.

Mit beeindruckenden Aufnahmen von der schottischen Insel Isle of Eigg wird das Projekt [PV-Diesel](#) dargestellt. Das von der SMA Solar Technology AG geführte Konsortium arbeitet im Bereich netzunabhängige Elektrizitätsversorgung (Off-Grid). In diesem Markt dominiert bislang die Dieselverstromung. Der Verbund hat sich das Ziel gesteckt, das Zusammenspiel von Photovoltaik mit Dieselgeneratoren in Kombination mit Batteriespeichern zu optimieren und den Solarstromanteil deutlich zu erhöhen. Je mehr Solarstrom in diesen Inselsystemen genutzt werden kann, desto weniger Dieselstrom muss erzeugt werden und desto größer sind die Einsparungen durch vermiedene Brennstoffkosten. Körnig: „Der weltweite Markt für solche Systeme ist riesig. Photovoltaik kann in

Medienkontakt Christian Hallerberg

Pressesprecher Solarstromforschung
c/o Bundesverband Solarwirtschaft e.V.
Französische Straße 23
10117 Berlin
030 29 777 88-52
presse@solarstromforschung.de
www.solarstromforschung.de



Presseinformation vom 26.11.2015

Seite 2 von 2

diesen Weltregionen für die Elektrizitätsversorgung das sein, was das Mobiltelefon in der Telekommunikation war.“

Die technologische Spitzenposition der deutschen Photovoltaik-Branche im Zell- und Modulbereich wird anhand der Forschungsprojekte [HELENE](#) und [LAURA](#) geschildert. Insgesamt zwölf Verbundpartner aus der Industrie und Forschung arbeiten gemeinsam unter Führung der SolarWorld AG an diesen beiden Vorhaben. Mithilfe der nächsten Zellgeneration wird der Wirkungsgrad spürbar erhöht. Zugleich werden dank der verwendeten PERC-Technologie neue Modulkonzepte möglich, die die Stromausbeute nochmals erhöhen und die Stromgestehungskosten weiter senken. „Ein klarer Vorteil dieses Films sind die anschaulichen 3D-Animationen, die die komplexen Forschungsansätze der vorgestellten Projekte verständlich darstellen. So werden die Chancen, die zum Beispiel die PERC-Technologie bietet, so einfach nachvollziehbar“, so Körnig.

Der Film ist ab sofort auf der Internetseite der Forschungsinitiative – www.solarstromforschung.de – zugänglich sowie über die Onlineplattform Youtube. Das Filmmaterial kann kostenfrei von Dritten auf anderen Internetseiten eingebunden werden. TV-Journalisten kann hochauflösendes Bildmaterial für redaktionelle Zwecke kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Über Solarstromforschung

F&E für Photovoltaik – oder kurz: Solarstromforschung – ist eine Maßnahme im Rahmen des 6. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung und des Förderprogramms Photonik Forschung Deutschland. Über die Förderinitiative „F&E für Photovoltaik“ unterstützen das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) und das Bundesforschungsministerium (BMBF) und die Forschungsanstrengungen der Photovoltaik-Industrie in Deutschland über einen Zeitraum von drei Jahren mit insgesamt rund 50 Mio. Euro. Dabei erhalten mehr als zehn Forschungsvorhaben eine finanzielle Unterstützung für ihre bis 2017/2018 laufenden Projekte. Das Ziel der Solarstromforschung ist, Geschäftsmodelle mit Wertschöpfungsketten am Standort Deutschland im Verbund von Industrie und industrienahen Dienstleistungen voranzutreiben. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Photovoltaik-Branche soll mittel- und langfristige gesichert und ausgebaut werden.